



PRESSEMITTEILUNG

Wieviele Herztote ist das Drehkreuz wert?

Anhörung am 7.4. im Brandenburger Landtag zum Nachtflugverbot Bürgerinitiative unterstützt Antrag der Landtagsfraktion der Grünen/Bündnis 90 und einzelner weitere Abgeordneter im Brandenburger Landtag und fordert die Fraktion Die Linke zur Einhaltung ihrer Zusagen auf

Teltow, 5. April 2011. Die Bürgerinitiative Teltow gegen Fluglärm e.V unterstützt nachdrücklich die von der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 sowie einzelnen weiteren Abgeordneten erhobene Forderung nach einem uneingeschränkten Nachtflugverbot von 22.00 bis 06.00 Uhr. Teltow gegen Fluglärm e.V. erinnert in diesem Zusammenhang an die Aussage von MdL Kornelia Wehlan (Die Linke) anlässlich eines Vortrages des Epidemiologen und Fluglärmexperten Prof. Dr. Eberhard Greiser am 16. März in Teltow, nachdem die Fraktion der Linken mit der "Forderung eines vollumfänglichen Nachtflugverbots" in die Anhörung gehen werde und "22 bis 6 Uhr unser Anspruch" sei¹. Professor Dr. Eberhard Greiser hatte am 16.3.2011 in Teltow seine im Umfeld des Flughafens Köln-Bonn durchgeführte Studie vorgestellt und wird auch in der Anhörung im Brandenburger Landtag als Experte zu Wort kommen. Die Erkenntnisse aus der Köln-Bonner Studie legen den Schluss nahe, dass es im Umfeld des Flughafens Berlin-Brandenburg International durch die Auswirkungen insbesondere nächtlichen Fluglärms zu einer deutlichen Zunahme von Herz/Kreislaufkrankungen kommen wird. Nach einer vorläufigen Schätzung der Erkrankungen durch nächtlichen Fluglärm ab 47 dB(A) werden im Umfeld von BBI **mindestens 165 Männer und Frauen im Alter zwischen 35 und 74 Jahren pro Jahr an Herz- und Kreislaufkrankheiten (Herzinfarkt, Schlaganfall, Herzschwäche) zusätzlich erkranken**. Nach den neuesten Berechnungen des Statistischen Bundesamtes entstehen dadurch Kosten von ca. 1.5 Millionen € pro Jahr. In fünf Jahren entstehen dadurch zusätzliche Kosten von ca. 22 Millionen €, in zehn Jahren von ca. 86 Millionen €. Im übrigen ist zu berücksichtigen, dass zudem bereits ab 40 db (A) Dauerschallpegel mit krankhaften Reaktionen zu rechnen ist. Darüber hinaus ist zu unterstreichen, dass Herz-Kreislaufkrankungen in nicht wenigen Fällen – beim

¹ Morgenpost online vom 18.3.2011: <http://www.morgenpost.de/berlin/article1579219/Nachtfluggegner-bekommen-Politiker-Unterstuetzung.html>

Herzinfarkt in bis zu 40 % der Fälle - zum Tod führen. Zu den Folgen von Herz-Kreislaufkrankungen für den einzelnen Betroffenen und deren Angehörige kann Professor Dr. med. Martin Kaltenbach, Gründer der Deutschen Herzstiftung, der ebenfalls als Experte zu der Anhörung geladen ist, den Abgeordneten als auch der Öffentlichkeit Auskunft geben.

Die Frage, wie viele Herzerkrankungen und Herztote das Drehkreuz BBI wert ist, muss allerdings die Politik, der brandenburgische Landtag und die brandenburgische Landesregierung, be- und verantworten.

Hinweis für die Berichterstattung: Professor Dr. Greiser und Professor Dr. Kaltenbach werden in Block II der Anhörung auftreten und stehen für Presse-Statements zu Verfügung. Diese können unter 0173-8796199 (Prof. Dr. Greiser) vereinbart werden.

ViSdP

Teltow gegen Fluglärm e.V.
1. Vorsitzender Andreas Hess
Gershwinstrasse 32
14513 Teltow
0178-1575422
info@teltowgegenfluglaerm.de